

Eppanerin reara Colanau begrüßte mit einem breiten Lächeln den Bachelor Oliver. Beim Begrüßungs-

Zwar keinen Gewürztraminer, dafür eine Flasche Rotwein.

## Zivilschutzplatz in Kurtinig Arbeiten zur Durchführung der Tiefbauarbeiten für den Zivilschutzübungsplatz wurden in Kurtinig vergeben.



v.l. sitzend: BM Mayr, GS Lucia Attinà und Vize BM Cavallere

Im Zusammenhang mit dem Baulos zur Errichtung der Feuerwehrhalle und des Musikprobelokales wurde nunmehr das dritte und letzte Baulos von der Gemeindeverwaltung in Angriff genommen. Es handelt sich hierbei um die Errichtung eines Zivilschutzübungsplatzes mit Verbindungsweg zum bestehenden Parkplatz, welcher als Gewerk ausgeschrieben wurde. Da die Gemeinde Kurtinig bei Hochwasser der Etsch in einem Überschwemmungsrisikogebiet liegt - so liegt fast das gesamte Gemeindegebiet unter der Flusssohle der Etsch - und der Vorbereitung vor der Feuerwehrhalle im Ernstfall für die Lagerung des Ein-

satzmaterials zu klein ist, ist die Realisierung des Fußweges und des Übungsplatzes notwendig.

„Im Falle von Hochwassergefahr und anderen Zivilschutzmaßnahmen dient der Platz als Sammelstelle und Koordinationsstandort für die Zivilschutzeinsatzkräfte“ erklärt Bürgermeister Manfred Mayr. Der Gesamtbetrag der ausgeschrieben Arbeiten beträgt 236.497,98 Euro, wobei das Angebot auf 198.930,87 Euro der Ausschreibungssumme zu machen war. Die Differenz betreffen Kosten für Sicherheitsmaßnahmen und Personalkosten. Fünf Angebote wurden abgegeben und im Beisein des Gemeindegewerks Lucia Attinà geöffnet, wobei ein Anbieter aufgrund fehlender Unterlagen ausgeschlossen wurde. Neben dem Bürgermeister war auch der Vizebürgermeister anwesend. Mit einem Abschlag von 14,20% ging die Firma Peer OHG aus Kurtatsch als Gewinnerin des Verfahrens hervor.

sei und sie, Petra, deshalb keine Lust darauf habe. Ein optischer Hingucker war Petra auf alle Fälle. In einem grünen kurzen Kleid traf sie genau den Geschmack des Bachelors Oli: „Sehr schön, Grün ist meine absolute Lieblingsfarbe.“ Nach einem kurzen Plausch über den Beruf von Petra, die als Kindergärtnerin arbeitet, ging die ehemalige „Miss Südtirol“ Richtung Ba-

## „Du zitterst ja ein bisschen.“

nicht gemacht, denn sie bekam eine der begehrten Rosen, welche sie mit 16 anderen jungen Frauen in die nächste Runde brachte. Am nächsten Mittwoch geht es weiter. Mal schauen, ob ihr der Südtirol-Akzent dort auch noch weiterhelfen kann.

## Vorwahlen in Leifers

### Die Junge Generation begrüßt die anstehenden Vorwahlen in Leifers.



Stefan Heinz

(pn)Die SVP Leifers wird zur Ernennung des Bürgermeisterkandidaten am ersten Februar eine Vorwahl veranstalten, dazu sind alle Bürger aus Leifers eingeladen. Die JG Leifers begrüßt diese Vorwahlen, da somit die Bürger selbst einen Spitzenkandidaten für die anstehenden Gemeinderatswahlen auswählen. Die Bürger wollen direkt am politischen Geschehen in ihrer Gemeinde mitgestalten und die Vorwahlen seien das geeignete Instrument dafür; betont die JG Leifers.

Mit Stefan Heinz wird die JG auch selbst einen Kandidaten für die diesjährigen Gemeinderatswahlen stellen, damit vor allem junge Leute

einen Ansprechpartner haben. „Besonders freut es mich, dass bei dieser Vorwahl auch junge Mitbürger ab 16, egal ob JG Mitglieder oder nicht, ihre Stimme abgeben dürfen und somit selbst entscheiden können, wer die SVP Liste bei den heurigen Gemeinderatswahlen anführen soll“, sagt Matthias Clementi, Ortsjugendreferent in Leifers.

Die Vorwahl wird für die jungen Mitbürger von 16 bis 18 Jahren kostenlos sein. „Wer zwischen 19 und 25 Jahre jung ist, kann eine kostenlose Schnuppermitgliedschaft bei der JG der SVP beantragen, und somit ebenfalls kostenlos seine Stimme abgeben“ erklärt Clementi.